

	Objekt: Crispina
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit
	Inventarnummer: 18203704

Beschreibung

Bruttia Crispina, seit 178 n. Chr. Gemahlin des späteren Kaisers Commodus. Wegen angeblichen Ehebruchs wenige Jahre nach ihrer Hochzeit verbannt, spätestens 192 n. Chr. getötet und mit der Damnatio Memoriae belegt.

Vorderseite: Drapierte Büste der Crispina in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Venus sitzt nach l., auf der r. Hand kleine Figur mit Bogen oder Pfeil (Cupido), im l. Arm Zepter. Unter dem Sitz eine Taube nach l.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 7.19 g; Durchmesser: 20 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	178-183 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Beauftragt	wann	
	wer	Commodus (161-192)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Mark Aurel (121-180)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Firma Leopold Hamburger

	wo	
Wurde	wann	
abgebildet		
(Akteur)		
	wer	Bruttia Crispina (164-193)
	wo	
[Geographischer	wann	
Bezug]		
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Aureus
- Frau
- Gold
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Tier

Literatur

- RIC III Nr. 287 (datiert 180-183 n. Chr.).
- Robertson, Hunter II Nr. 13.
- W. Szaivert, Die Münzprägung der Kaiser Marcus Aurelius, Lucius Verus und Commodus (161/192). MIR 18 (1986) 173 Nr. 21 (datiert ca. 178-182 n. Chr.).